



FREIE WÄHLER

Freie Wähler Quierschied

Freie Wähler Quierschied · Rußhütter Str. 29a · 66287 Quierschied

An die Gemeinde Quierschied
Z. Hd. Frau Bürgermeisterin Karin Lawall
Rathausplatz 1

66287 Quierschied

Gernot Abrahams
Öffentlichkeitsarbeit
Rußhütter Straße 29a
66287 Quierschied
Tel. 06897 / 6 29 88
Fax 06897 / 601 00 99
[abrahams@fw-
quierschied.de](mailto:abrahams@fw-quierschied.de)
www.fw-quierschied.de

Quierschied, 25 .03.2014

Quierschieder Anzeiger 12-2014: Haushalt 2014

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die Fraktion der **FREIEN WÄHLER** im Gemeinderat kann Ihre negative Darstellung im Bezug zum Freibad, auf der Seite 3 im o.a. Quierschieder Anzeiger so nicht hinnehmen.

Gernot Abrahams:

„Eine Investition im Freibad in Höhe von 50.000 € im Jahr 2015 wird nicht ausreichen, denn sie wissen, dass die Technik dringend erneuert werden muss. Sie gefährden jetzt schon den Badebetrieb 2014.“

Weder in 2014, 2016 noch in 2017 sind weitere finanzielle Mittel für das Freibad vorgesehen. Der Haushaltssanierungsplan fand auch unsere Zustimmung.

Wir bitten Sie um Richtigstellung an gleicher Stelle im Quierschieder Anzeiger und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Die GEMEINDE informiert

Rathaus
Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 08.15 - 12.30 Uhr
Mo. - Mi.: 13.30 - 16.00 Uhr
Do.: 13.30 - 18.00 Uhr

Der Bereich Bürgerservice/Ordnungswesen und das Standesamt sind dienstags ab 12.30 Uhr für den Publikumsverkehr geschlossen

Haushalt 2014 mit großer Mehrheit vom Gemeinderat beschlossen

In der Sitzung am 13. März 2014 hat der Gemeinderat Quierschied mit der Mehrheit von SPD, CDU, Allianz für Quierschied und FDP gegen die Stimmen der Freien Wähler die Haushaltssatzung 2014 beschlossen. Die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer wurden einstimmig beschlossen.

Zuvor waren der Entwurf in drei Sitzungen des Finanzausschusses beraten und die drei Ortsräte gehört worden. Bürgermeisterin Karin Lawall begründete in ihren einführenden Worten die Eckdaten des Haushaltsentwurfs.

Erträgen in Höhe von rd. 16,735 Mio. € stehen Aufwendungen von 19,074 Mio. € gegenüber, sodass sich ein ordentliches Jahresergebnis von -2,339 Mio. € ergibt. Rechnet man die nicht kassenwirksamen bilanzierten Abschreibungen in Höhe von 1,931 Mio. € heraus, so ergibt sich für das Jahr 2014 ein rechnerisches Defizit von rd. 407 t €.

Bedingt durch den Rückgang der Schlüsselzuweisungen in Höhe von rund 1,1 Mio. € und der Erhöhung der Regionalsverbandsumlage in Höhe von 100 t € zeigt sich das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr zwar leicht verschlechtert, die hohen Defizite der früheren Jahre konnten jedoch durch eine konsequente Sparpolitik, eine positive Einnahmeentwicklung und gesamtwirtschaftlich gute Rahmenbedingungen abgebaut werden. Bereits im Haushaltsjahr 2013 wurde auf die Aufnahme von Kassenkrediten verzichtet und auch für die Folgejahre zeigt sich eine positive Entwicklung. Die Auflagen der Schuldenbremse sind vollumfänglich erfüllt und die Kommunalaufsicht hat die Anstrengungen der Gemeinde zur Haushaltskonsolidierung anerkannt. Spürbare Entlastung bewirkt auch die Zuweisung des Landes aus dem Kommunalen Entlastungsfonds.

Trotz weiterhin schwieriger Haushaltslage können im Jahr 2014 Investitionen in Höhe von rund 1,4 Mio. in die Infrastruktur, in städtebauliche Maßnahmen sowie in Einrichtungen der Gemeinde investiert werden. Den Ausgabetiteln stehen erhebliche Einnahmen von Land und Bund aus Fördermitteln zur Verfügung. Besondere Schwerpunkte sind hierbei die Investitionen in den

Ortskern von Quierschied mit einem neuen Veranstaltungssaal und in einen Dorfplatz in Göttelborn. Zudem fließen Mittel in die Technik des Freibades, in Schulen- und Kindergärten, Friedhöfe und Feuerwehr sowie Energiesparmaßnahmen.

Die Bürgermeisterin bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, dem Personalrat und dem Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Sanierung des Haushaltes und appelliert, den eingeschlagenen Sanierungspfad weiter zu gehen.

Für die SPD-Fraktion begrüßte Dr. Stephan Schmidt die strukturelle Verbesserung der Haushaltssituation der Gemeinde. Trotz weiterhin bestehendem Spardruck sieht seine Fraktion die Verpflichtung in die Infrastruktur und zukunftsweisende Projekte zu investieren, damit Quierschied als attraktive Wohngemeinde wahrgenommen wird. Er beantragte für seine Fraktion, die Mittelansätze zu erhöhen für die Sanierung der Moosbergtreppe, die Umgestaltung der „unansehnlichen“ Grünfläche Ecke Quierschieder Straße/Schulstraße in Fischbach, die Anschaffung einer weiteren mobilen, digitalen Geschwindigkeitsanzeige, den Einbau eines Elektroantriebes für die Garage der FW Fischbach und eine Anschubfinanzierung zur Verbesserung der Situation „Brunnenanlage Fischbacher Markt“. Des Weiteren bat er, in der Mittelfristigen Finanzplanung für 2015 den Ansatz für die Unterhaltung des Jugendheimes in der Glashtüttenstraße um 20.000 € zu erhöhen.

Der Sprecher der CDU-Fraktion, Timo Flätgen, sprach sich vor dem Hintergrund der weiterhin schwierigen Finanzlage für eine sachorientierte Politik aus. Grundlage des guten Ergebnisses seien auch die erstmaligen Zuweisungen des Landes (KELF). Die Konsolidierungsbemühungen der Verwaltung seien im Personalbereich erkennbar. Er kritisierte, dass im Gegensatz zu den Kommunen der Regionalverband Saarbrücken nicht dem Spardruck der Schuldenbremse unterworfen und deshalb die Umlage insgesamt zu hoch sei.

Für seine Fraktion beantragte er zusätzliche Mittel für den Bereich der Kinderspielplätze, wobei vor dem

Hintergrund der demografischen Entwicklung auch ein Rückbau von Spielplätzen und Umbau zu Begegnungsplätzen für Seniorinnen und Senioren geprüft werden sollte. Die CDU schloss sich dem Vorschlag zur Sanierung der Moosbergtreppe und des Brunnens auf dem Fischbacher Markt an. Ferner soll für die Beleuchtung vom Parkplatz Lasbachtal bis zur Fischerhütte in die Finanzplanung der Jahre 2015 und 2016 ein Betrag von 20.000 € eingestellt werden.

Für die „Allianz für Quierschied“ erklärte Max Detemple die Zustimmung zum Haushalt. Es werde deutlich, dass durch strukturelle Maßnahmen dauerhaft gute Ergebnisse erzielt werden können. Kritik übte er an der Schuldenbremse. Es dürfe kein „kaputtsparen“ geben. Er bittet um Einstellung von Mitteln für die Sanierung der Außentreppe hinter der Kita in Fischbach-Camphausen.

Patrik Saar (FDP) ging in seiner Haushaltsrede auf die in den vergangenen Jahren umgesetzten Sparmaßnahmen ein, die auch überwiegend den Vorschlägen seiner Partei auf Ortsebene entsprochen hätten. Die Konsolidierungsbemühungen müssten konsequent weitergeführt werden. Er regte weitere Sparmaßnahmen durch die Abschaffung der Ortsräte und Privatisierungen in Teilbereichen der öffentlichen Verwaltung an.

Für die Freien Wähler kritisierte Gernot Abrahams die aufgelaufene Schuldenlast und die nach seiner Auffassung unzureichende Informationspolitik der Verwaltung bei diesem Thema. Abgelehnt werden auch die im Haushalt bereitgestellten Mittel für Städtebau und Freibad. Anträge und Vorschläge wurden nicht gestellt.

Der Leiter der Finanzabteilung, Toni Schönenberger, gab im Sitzungsverlauf weitere leichte Einnahmeverbesserungen für den Haushalt bekannt und konnte nach Berücksichtigung der Vorschläge der Fraktionen von SPD, CDU und Allianz für Quierschied feststellen, dass der Haushalt 2014 weiterhin eine positive Entwicklung zeigt und die Sparbemühungen der Gemeinde greifen.